

## **Entschuldigung angenommen**

An Arroganz fehlt es ihm nicht,  
Geschrieben steht sie ihm ins Gesicht.  
Er denkt er kann alles tun und lassen.  
Um Gottes Willen!  
Ich fange an ihn zu hassen.

Er hat immer das letzte Wort.  
Ganz egal welche Zeit, an welchem Ort.  
Er behält immer Recht  
Und denkt,  
er sei im Bett ein Hecht.

Doch kommt es mal an die Zeit,  
zu zeigen, wie groß ist seine Wichtigkeit.  
Dann zieht er ganz schnell ein den Kopf.  
Und schlürft nur so dahin,  
wie ein armer Tropf.

Am liebsten würde ich jetzt in die Hände klatschen,  
aber er haut mich schon wieder aus den Latschen.  
Plötzlich steht er da vor meinem Haus.  
In seiner Hand ein Blumenstrauß.

Entschuldigt sich für sein Verhalten  
Erzählt er könne die Liebe zu mir nicht zurückhalten.  
Die Wendung kam steht's unerwartet.  
Heute sind wir glücklich verheiratet.

© **A.T.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)